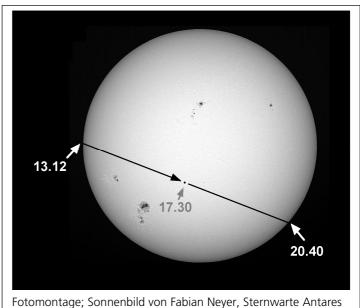


Merkurtransit am 9. Mai 2016

Ein seltenes astronomisches Schauspiel steht uns bevor: Am Montag, 9. Mai 2016 wandert der Planet Merkur auf seinem 88 Tage dauernden Sonnenumlauf genau vor der Sonnenscheibe vorbei. Man spricht von einem "Merkurtransit". Die Sternwarte Antares bietet von 1300 bis 2030 Uhr Führungen an, in denen die Besucher den Merkurtransit betrachten können und zudem Informationen über das Ereignis am Himmel erhalten werden.

Der Merkur tritt um 1312 Uhr vor die Sonnenscheibe und wandert langsam über die mit einzelnen Sonnenflecken "verschmutzte" Sonne hinweg, erreicht um 1730 Uhr den kleinsten Abstand zum Sonnenmittelpunkt und tritt um 2040 Uhr innerhalb von drei Minuten wieder aus der Scheibe aus, also kurz vor Sonnenuntergang. Es wird verblüffend sein, wie sich der immerhin 5000 km grosse Planet im Vergleich zu den Sonnenflecken und erst recht zum gewaltigen Feuerball der Sonne bescheiden klein ausnimmt, und wie lange er trotz seiner Geschwindigkeit von fast 50 km pro Sekunde (!) braucht, um den Sonnendurchmesser abzuwandern.



Die während des Transits vielleicht sichtbaren Sonnenflecken sind die Aus- und Eintrittsstellen starker Magnetfelder, die sich in grossen Bögen von einer Fleckengruppe zur andern spannen. Sie sind in Grösse und Häufigkeit nie ganz vorhersehbar und daher immer eine kleine Überraschung. Sie sind die eigentlichen Aktivitätszentren auf der Sonnenoberfläche und die Quellen heftiger Materieauswürfe, die man am Sonnenrand als Protuberanzen beobachten kann. In der Sternwarte Antares können die Protuberanzen mit dem speziellen H-alpha-Teleskop betrachtet werden – wenn das Wetter mitmacht!

Der nächstfolgende Merkurtransit wird bereits im Jahr 2019 beobachtbar sein, dann aber erst wieder im Jahre 2032. Diese Seltenheit ist auf die Neigung der Merkurbahn gegenüber der Erdbahnebene von 7° zurückzuführen.